

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 1.7.1911, 1 S., Ts.-Durchschlag mit eigenhändiger Unterschrift, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße; NL 488 A 0320,5

1. Juli 1911.

W.-sz. A.^a Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg. Landfriedstr. 14

Hochverehrter Herr Geheimrat, haben Sie herzlichen Dank für die schnelle und ausführliche Beantwortung¹ meiner Anfrage.

Das Manuscript zur neuen Auflage der „Präludien“ bitte ich mir zuzusenden, sobald es zum Druck bereit ist. Da bezüglich der Korrekturerledigung nichts im Wege steht, werde ich beide Bände der neuen Auflage der „Präludien“ nebeneinander setzen lassen.

Dem „Logos“ wird die Mitarbeit, die Sie ihm wünschen, hoffentlich recht bald zu Teil. Das Abonnement ist bei Band II merkbar zurückgegangen, ich hoffe aber, dass es wieder steigt.²

In aufrichtiger Verehrung verbleibe ich mit herzlichen Grüßen Ihr

P. Siebeck.^b

Anmerkungen

¹ Beantwortung] vgl. *Windelband an Siebeck vom 29.6.1911*

² dass es wieder steigt.] vgl. *Paul Siebeck an Richard Kroner vom 25.7.1912*: Das Abonnement des ‚Logos‘ steht zr. Zt. auf 734. Es ist somit gegenwärtig nicht auf der Höhe, welche mich verpflichtet, in die Umfangerweiterung einzuwilligen (*Verlagsarchiv Mohr/Siebeck, Staatsbibliothek Berlin, zitiert nach: Briefe und Dokumente zur Geschichte der Zeitschrift Logos. UB Leipzig. Nachlass Klaus Christian Köhnke, NL 330/3/1/5, Ausdruck vom 1.3.2012, S. 107*).

^a W.-sz. A.] Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst

^b P. Siebeck.] eigenhändige Unterschrift